

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, die Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN, das Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (ITAW) und die Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide (VNP) laden Sie ein zum

Birkhuhn-Symposium

31. März bis 02. April 2016

Mit aktuell etwa 150 bis 220 Vögeln in Niedersachsen und etwa 850 bis 1.400 deutschlandweit (der Großteil davon in den Alpen) gehört das Birkhuhn nach wie vor zu den am stärksten bestandsbedrohten heimischen Vogelarten. Vor allem die Bestände im Tiefland und in den Mittelgebirgen sind seit Jahrzehnten stark rückläufig und mehrere Restvorkommen erloschen. Die isolierte autochthone niedersächsische Population ist auf mehrere Teilvorkommen in dem Großraum Lüneburger Heide beschränkt und war in den letzten 15 Jahren bei recht starken Schwankungen weitgehend stabil.

Trotz jahrzehntelanger Schutzbemühungen ist es - abgesehen von kleinen Teilerfolgen - bisher nicht gelungen, die besiedelten Areale und die Populationen in Mitteleuropa nachhaltig zu vergrößern und so den Erhaltungszustand der Art zu verbessern.

Das Birkhuhn-Symposium soll dazu dienen, die aktuelle Bestandsentwicklung der mitteleuropäischen Birkhuhnpopulationen und die Schutzkonzepte zu diskutieren. Des Weiteren sollen aktuelle Forschungsergebnisse dargestellt und bestehende Wissenslücken herausgearbeitet werden, um das Birkhuhnmanagement für eine langfristige Erhaltung dieser Vogelart in Mitteleuropa zu optimieren. Die Veranstaltung versteht sich als Fortführung einer Reihe ähnlicher Symposien, die in der Vergangenheit Birkhuhnschützer aus den verschiedenen Regionen Deutschlands und den Nachbarländern zusammengebracht haben.

| | | | |
|----------------------------------|--|-----------|--|
| Ort | Camp Reinsehlen 29640 Schneverdingen | 09.30 Uhr | Hat das Birkhuhn in Deutschland eine Zukunft? - Hinweise aus genetischer Sicht Prof. Dr. Gernot Segelbacher, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg |
| Leitung | Dipl.-Biol. Jann Wübbenhorst, Dr. Egbert Strauß, Daniel Tost, ITAW, Dipl.-Ing. Mathias Zimmermann, VNP, Dipl.-Biol. Knut Sandkühler, Staatliche Vogelschutzwarte | 10.15 Uhr | Metapopulationen als Schlüssel für das Überleben des Birkhuhns in Mitteleuropa Dr. Tobias Ludwig, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg |
| Teilnahmegebühr | 50,- € einschließlich Mittag- und Abendbrot sowie Tagungsgetränke (keine Gebührenermäßigung) | 11.00 Uhr | Kaffeepause |
| Teilnehmerkreis | Betreuer von Birkhuhngebieten inkl. der jeweils zuständigen Unteren Naturschutzbehörden, weitere Interessierte | | Situation des Birkhuhns in Mitteleuropa |
| Programm | | | |
| Donnerstag, 31. März 2016 | | | |
| bis 19.00 Uhr | Anreise, Abendbrot im Gasthaus Camp Reinsehlen möglich (nicht in der Teilnahmegebühr enthalten, bitte Teilnahme im Anmeldebogen angeben) | 11.30 Uhr | Zur Situation des Birkhuhns in den Niederlanden Freek Niewold, Doesburg Dr. Paul ten Den, Haarle Hugh Jansmann, Alterra, Wageningen |
| 20.00 Uhr | Abendvortrag Stumme Balz am Steilhang – das Kaukasusbirkhuhn Dr. Siegfried Klaus, Jena | 12.15 Uhr | Zur Situation der belgischen Birkhuhnpopulation Dr. Michéle Loneux, Universität Lüttich, Belgien |
| | | 13.00 Uhr | Mittagessen |
| | | 14.30 Uhr | Birkhuhn und Schneehuhn im Aletschgebiet und in den übrigen Schweizer Alpen Dr. Christian Marti, Schweizerische Vogelwarte Sempach |
| Freitag, 01. April 2016 | | | |
| 09.00 Uhr | Begrüßung | 15.15 Uhr | Das Birkhuhn in Österreich Dr. Susanne Reimoser, Univ.Prof.i.R. Dr. Friedrich Reimoser, Veterinärmedizinische Universität Wien |
| | | 16.00 Uhr | Kaffeepause |

Situation des Birkhuhns in Deutschland

- 16.30 Uhr **Das Birkwildprojekt in der Rhön – Ergebnisse nach 5 Jahren Translokation schwedischer Wildvögel**
Dipl.-Biol. Torsten Kirchner, Wildland-Stiftung Bayern, Oberelsbach
- 17.15 Uhr **Das Birkhuhn im Erzgebirge – Monitoring und Maßnahmen**
Dr. Michael Homann, Sachsenforst, Pirna
Heiner Blischke, Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
- 17.45 Uhr **Birkhuhnschutz in Sachsen aus Sicht von Naturschutzverbänden und des Vereins Sächsischer Ornithologen**
Udo Kolbe, Olbernhau
Michael Thoß, Auerbach
- 18.15 Uhr **Bestandsentwicklungen des Birkhuhns im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide – was Landschaftspflegemaßnahmen, Prädatorenkontrolle und Besucherlenkung bewirken können**
Marc Sander, Stefan Wormanns, VNP
- 19.00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19.15 Uhr Abendbrot
anschließend weiterer Gedankenaustausch am Kamin im Hotel Camp Reinsehlen

Samstag, 02. April 2016

Management Lüneburger Heide

- 05.00 Uhr **Frühexkursion: Balzzählung im Naturschutzgebiet „Lüneburger Heide“**
Stefan Wormanns, VNP
- 08.30 Uhr Frühstück im Hotel Camp Reinsehlen
(nicht in der Teilnahmegebühr enthalten; bitte Teilnahme im Anmeldebogen angeben)
- 09.30 Uhr **Das Birkhuhn in Niedersachsen**
Dipl.-Biol. Knut Sandkühler, Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN
- 10.15 Uhr **Birkhuhnforschung in der Lüneburger Heide**
Dr. Egbert Strauß, ITAW
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Ergebnisse der Balzzählung, Abschlussdiskussion**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- Veranstaltungsende

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz,
D-29640 Schneverdingen,
Tel. 05198/9890-70, Fax 05198/9890-95
E-Mail: nna@nna.niedersachsen.de
Internet: www.nna.de

16-C-04 Stand: 16.01.2016

NNA

Alfred Toepfer Akademie
für Naturschutz

Fachtagung

Birkhuhn-Symposium

31. März – 02. April 2016



Staatliche
Vogelschutzwarte



Institut für Terrestrische
und Aquatische Wildtier-
forschung (ITAW)



Verein Naturschutzpark
(VNP) e.V.



Landesjägerschaft Nieder-
sachsen



Niedersachsen

Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte mit dem beigefügten Formular möglichst bis zum 15.03.2016 für die Veranstaltung an,

Die Gebührenregelung der NNA finden Sie auf der Rückseite der Rechnung/ Teilnahmebestätigung sowie auf der NNA-Website.

Noch Fragen oder auf der Suche nach einer Mitfahrgelegenheit?

Ich helfe Ihnen gerne:

Gudrun Janz

Telefon: 05198/9890-71

Telefax: 05198/9890-95

gudrun.janz@NNA.Niedersachsen.de

Der Weg zur NNA im Camp Reinsehlen

Mit der Bahn fahren Sie aus Richtung Hamburg kommend über Harburg, Buchholz nach Schneverdingen; aus Richtung Hannover kommend über Soltau zum Bahnhof Schneverdingen. Von dort fahren Sie mit dem Taxi weiter zum Camp Reinsehlen.

Die NNA ist stets bemüht, bei Veranstaltungen im Camp Reinsehlen einen für Sie kostenlosen Transfer vom/zum Bahnhof Schneverdingen zu organisieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen!

Anfahrt zum Camp Reinsehlen mit dem Auto:

von Norden:

B3 über Wintermoor an der Chaussee bis Barri fahren, hier rechts abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

von Süden und Osten:

Von der Abfahrt der A7 „Schneverdingen“ Richtung Hamburg bis Barri fahren, hier links abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

von Westen:

In Schneverdingen Richtung Wintermoor fahren. Nach 3 bis 4 km in Reinsehlen rechts abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

Veranstaltungsort:
Schneverdingen, Camp Reinsehlen

GPS

N53.14602, E9.81882



Anfahrtsskizze

